



Eradicoat® Max

Akarizid

Wirkstoff:	433,16 g/l Maltodextrin (36,4 Gew.-%)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Artikelnummer/ Packungsgröße:	109043204 2 x 10 l Kanister
Piktogramm:	GHS05
Signalwort:	Gefahr

Pfl.Reg.Nr.:
4059
Gelistet in der
EASY-CERT- Produkt-
datenbank für den
biologischen Anbau
in Österreich.
UFI 00C9-208G-G00W-K1KR

Eradicoat® MAX ist ein Kontaktmittel mit rein physikalischer Wirkung: Die Atemöffnungen (Stigmen) der Zielschädlinge werden blockiert und die Gliedmaßen werden durch Verklebung gelähmt.

Vor Frost schützen.
Vor Gebrauch gut schütteln.
Nur für den beruflichen Anwender.
Nur zur Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb.
Verkauf nur an Sachkundige.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Eradicoat Max ist ein Insektizid auf Basis von Maltodextrin zur Bekämpfung von Weißen Fliegen (*Trialeurodes vaporariorum*) und Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) im Fruchtgemüse (Nachtschattengewächse und Kürbisgewächse), in Erdbeeren und Zierpflanzenkulturen im Gewächshaus.

Bei dem im Produkt enthaltenen Wirkstoff Maltodextrin handelt es sich um einen Mehrfachzucker auf Basis von Glucose. Eradicoat Max umschließt den Zielschädling und trocknet auf ihm an. Dabei werden einerseits die Atemöffnungen (Stigmen) an der Körperoberfläche blockiert und andererseits die Gliedmaßen der Schädlinge durch Verklebung gelähmt. Eradicoat Max besitzt als Kontaktmittel eine rein physikalische Wirkung. Daher ist für die Erlangung einer guten Wirksamkeit eine vollständige Benetzung des Schädlings, sowie eine schnelle Abtrocknung des Spritzbelages auf dem Schädling essentiell.

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe)
Maltodextrin: nicht festgelegt

Zugelassene Indikationen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Gemeine Spinnmilbe (TETRUR, <i>Tetranychus urticae</i>)	Erdbeeren (FRAAN)
Gemeine Spinnmilbe (TETRUR, <i>Tetranychus urticae</i>), Weiße Fliege (Mottenschildlaus) (TRIAVA, <i>Trialeurodes vaporariorum</i>)	Fruchtgemüse Kürbisgewächse (Cucurbitaceae) (3FCVC), Fruchtgemüse Nachtschattengewächse (Solanaceae) (3FSVC)
Gemeine Spinnmilbe (TETRUR, <i>Tetranychus urticae</i>), Weiße Fliege (Mottenschildlaus) (TRIAVA, <i>Trialeurodes vaporariorum</i>)	Zierpflanzenkulturen (3ORTC)

Anwendung

GEMÜSEBAU

Kulturen/Objekte:	Fruchtgemüse Kürbisgewächse (Cucurbitaceae) (3FCVC), Fruchtgemüse Nachtschattengewächse (Solanaceae) (3FSVC)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Gemeine Spinnmilbe (TETRUR, <i>Tetranychus urticae</i>)
Anwendungsbereich:	Unter Glas
Anwendungszeitpunkt:	Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 5 In der Kultur bzw. je Jahr: 5
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 3
Anwendungstechnik:	Spritzen oder Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung
Aufwandmenge:	20 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 40 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 60 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)



Wasseraufwandmenge: max. 1000 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
 max. 2000 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
 max. 3000 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Wartezeit: keine

Kulturen/Objekte: Fruchtgemüse Kürbisgewächse (Cucurbitaceae) (3FCVC),
 Fruchtgemüse Nachtschattengewächse (Solanaceae) (3FSVC)

Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Weiße Fliege (Mottenschildlaus) (TRIAVA, *Trialeurodes vaporariorum*)
 Anwendungsbereich: Unter Glas
 Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 5
 In der Kultur bzw. je Jahr: 5

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 3
 Anwendungstechnik: Spritzen oder Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung
 Aufwandmenge: 20 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
 40 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
 60 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Wasseraufwandmenge: max. 1000 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
 max. 2000 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
 max. 3000 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Wartezeit: keine

OBSTBAU

Kulturen/Objekte: Erdbeeren (FRAAN)

Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Gemeine Spinnmilbe (TETRUR, *Tetranychus urticae*)
 Anwendungsbereich: Unter Glas
 Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 5
 In der Kultur bzw. je Jahr: 5

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 3
 Anwendungstechnik: Spritzen oder Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung
 Aufwandmenge: 20 l/ha
 Wasseraufwandmenge: max. 1000 l/ha
 Wartezeit: keine

ZIERPFLANZENBAU

Kulturen/Objekte: Zierpflanzenkulturen (3ORTC)

Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Gemeine Spinnmilbe (TETRUR, *Tetranychus urticae*)
 Anwendungsbereich: Unter Glas
 Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 5
 In der Kultur bzw. je Jahr: 5

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 3
 Anwendungstechnik: Spritzen oder Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung
 Aufwandmenge: 20 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
 40 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
 60 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Wasseraufwandmenge: max. 1000 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)
 max. 2000 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)
 max. 3000 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Wartezeit: keine

Kulturen/Objekte: Zierpflanzenkulturen (3ORTC)

Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Weiße Fliege (Mottenschildlaus) (TRIAVA, *Trialeurodes vaporariorum*)
 Anwendungsbereich: Unter Glas
 Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 5
 In der Kultur bzw. je Jahr: 5



Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 3
Anwendungstechnik:	Spritzen oder Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung
Aufwandmenge:	20 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 40 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 60 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge:	max. 1000 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) max. 2000 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) max. 3000 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wartezeit:	keine

Mischbarkeit

Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit wenden Sie sich an die Certis Belchim-Beratungs-Hotline zum Ortstarif, Tel.-Nr. +43 3112 21381.

Ansetzen der Spritzbrühe

Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, Rührwerk einschalten; Eradicoat Max zugeben und unter Umrühren den Tank mit Wasser auffüllen. Spritzbrühereste vermeiden; nur so viel Spritzbrühe ansetzen wie tatsächlich benötigt wird.

Technik

Beim Ausbringen von Eradicoat Max ist auf eine gute, gleichmäßige sichtbare Benetzung zu achten. Hierzu ist die Wasseraufwandmenge dem jeweiligen Entwicklungsstand der Kultur anzupassen. Dabei sollte die Aufwandmenge von 20 ml pro Liter Wasser (Anwendungskonzentration 2%) nicht überschritten werden.

Die Applikation soll mit hoher Wasseraufwandmenge und angepasster Düsentechnik (grobtröpfige Düsen, z .B. Lechler ID 04) erfolgen.

Für eine bestmögliche Bekämpfung sollte Eradicoat Max möglichst schon nach einer Stunde auf der Oberfläche der Schädlinge angetrocknet sein. Nur so werden die Stigmen (Atemöffnungen) wirksam verschlossen. Dies erfordert eine Umgebungstemperatur von mindestens 20 °C und eine geringe relative Luftfeuchtigkeit wie sie am frühen Nachmittag häufig vorkommen. Nach der Anwendung ist der Bestand weiterhin intensiv auf Schädlinge zu kontrollieren und bei Bedarf nachzubehandeln.

Reinigung

Nach der Anwendung von Eradicoat Max alle Teile der Spritz- und Sprühgeräte gut mit Wasser durchspülen. Anfallende Sprühflüssigkeit nach der Gerätereinigung auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Verträglichkeit

Die Wirksamkeit und Verträglichkeit hängen stark von der Kultur, Sorte, Anbauverfahren und den spezifischen Umweltbedingungen ab. Mögliche Schäden liegen daher im Verantwortungsberich des Anwenders. Dieser muss Wirksamkeit und Verträglichkeit vor dem Mitteleinsatz unter den betriebsspezifischen Bedingungen prüfen (Testanwendung).

UMWELTVERHALTEN

Nutzorganismen

Schädlich für Nützlinge.

Schädlich für bestäubende Insekten.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Schädlich für Nützlinge.

Schädlich für bestäubende Insekten.

SONSTIGE AUFLAGEN UND HINWEISE

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC):

Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): nicht klassifiziert.

Eine Anwendung ist nur in begehbaren, ortsfesten, in sich abgeschlossenen Gewächshäusern zulässig.

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

BETROFFENE INDIKATIONEN:

4 - Zierpflanzenkulturen (3ORTC), 5 - Zierpflanzenkulturen (3ORTC)

Insgesamt nicht mehr als 5 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.



Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Nach Einatmen:

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Lassen Sie das Wasser nicht aus Richtung des nicht betroffenen Auges laufen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

Lagerung

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut durchlüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Entsorgung

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm: GHS05

Signalwort: Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente:

D-Glucopyranose, Oligomer, decyl octyl Glycoside

Gefahrenhinweise:

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.

P305+P351

+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Haftung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten z.B. das Wetter außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleichbleibende Beschaffenheit.

Eine Vielzahl an Einflussfaktoren, wie die Bodenverhältnisse, die Fruchtfolge, das Auftreten wirkstoffresistenter Pathogene (Insekten, Pflanzen und Pilze), Mischungen mit anderen Produkten, die nicht in dieser Gebrauchsanleitung ausdrücklich genannt werden, Applikationstermine und Aufwandmengen können die Wirksamkeit des Mittels beeinflussen. Ebenso kann es unter sehr ungünstigen Applikationsbedingungen zu einer Minderwirkung oder auch zu Schäden an der Kulturpflanze kommen. Für die Folgen der oben genannten Umstände können wir keine Haftung übernehmen.

VERTRIEB:

Certis Belchim B.V.

Niederlassung Österreich

Grazer Straße 34 / Top 3.4

AT 8200 Gleisdorf

Beratungsnummer +43 3112 21381



ZULASSUNGSINHABER, HERSTELLER UND FÜR DIE ENDKENNZEICHNUNG VERANTWORTLICH:

Certis Belchim B.V.

Stadsplateau 16

NL 3521 AZ Utrecht

Eradicoat® reg. WZ Certis Europe B.V.